

## Räum- und Streuplan Gemeinde Am Mellensee 2011

In folgender Auflistung ist für die Bürgerinnen und Bürger ersichtlich, für welche Straßen und Wege die Gemeinde die Räum- und Streupflicht übernimmt.

### OT Klausdorf

Am Kiefernwald,  
inklusive Parkbuchten  
Kühler Grund  
Am Grenzwald  
Meisengang  
Hasensprung  
Waldesweben  
Fuchsbau  
Vogelsang  
Lietzenweg  
Eichhornkobel  
Finkenschlag (Sackgassenteil)  
Am Seeweg  
Pappelallee  
An der Ziegelei  
Mittelweg  
Zur Quelle  
An der Feuerwache

### OT Sperenberg

Straße der Freundschaft  
Postlücke  
Am Niederfließ (unbefestigter Teil)  
Dümpelweg  
Mühlenweg  
Gipsstraße  
Seestraße  
An der Wolfsheide  
Weg zur Försterei  
Luchstückenweg  
Birkenstrauchweg  
Wiesenweg  
Bahnstraße  
Schwarzer Weg  
Küsterweg  
Weinbergsweg  
Am Neuendorfer See

### OT Gadsdorf

Zum Kietz bis Wasserwerk  
Wald u. Dorfplatz)  
Schünower Weg  
Nachtbuchtweg (bis Braconia)  
Zur Siedlung

### OT Kummersdorf-Gut

Konsumstraße  
An der K.M.E.  
Schulzestraße  
Am Ring  
Birkenallee  
Mittelweg  
Heimstraße  
Lindenstraße  
Zum Königsgraben  
Platz der Jugend

### OT Mellensee

Alte Horstfelder Straße  
Grenzweg  
Wildpark,  
inklusive Parkbuchten  
Wehrdamm  
Akazienweg  
Mokeweg  
Am Alten Sportplatz  
Schwarzer Weg  
Milzedamm  
Am Mittelweg  
Hasensprung  
Heideteich  
Klausdorfer Str. 7 – 9  
Winkelweg 7a – c  
Zum Strandbad Mellensee

### Gemeindeteil Fernneuendorf

An der Dorfaue  
Dorfstraße  
Klausdorfer Weg  
Kurze Luckenwalder Straße

### OT Saalow

Feldgasse  
Schünower Weg  
Mühlenberg  
Grenzweg  
Ganswindstraße  
Am Teich  
Drosselstieg  
Vogelsang  
Amselweg  
Hechtseestraße  
Schadowstraße  
Fasanenstraße

### OT Kummersdorf-Alexanderdorf

Klosterstraße (nur Weg am  
Am Sportplatz  
Siedlung  
(siehe Karte=Sackgasse)

### OT Rehagen

Grüner Weg

Für die übrigen, nicht aufgelisteten Gemeindestraßen konnte die Firma Ruwe GmbH für den Winterdienst verpflichtet werden. Diese Firma ist auch für die innerörtlichen Kreisstraßen für die Schneeberäumung und Abstumpfung gegen Glätte zuständig. Die außerörtlichen Kreisstraßen liegen in der Zuständigkeit des Landkreises Teltow-Fläming und die Landesstraßen in der Zuständigkeit der Straßenmeisterei des Landes Brandenburg.

## Aus den Ortsteilen

### Aus der Heimatgeschichte – heute Gadsdorf

Ältere Nachrichten liegen über das Dorf nicht vor, doch beweisen vorgeschichtliche Funde in seiner Umgebung, dass das stark kuperierte Gebiet schon lange vor unserer Zeit besiedelt gewesen ist. Sagenbildungen und Überlieferung ergänzen diese Tatsache. Bis zum Aussterben derer v. Torgau auf Burg Zossen war es im Besitz dieses sächsischen Geschlechts doch änderte die Übernahme der Herrschaft Zossen durch Kurfürst Johann von Brandenburg im Jahre 1490 nichts an den Untertonsverhältnissen. Nach einem Dokument von 1545 waren die 7 Hufner in „Gadsdorf“ verpflichtet, dem Amte Zossen Fuhrdienste zu leisten, wurden auch bei Feldbestellungen und zur Ernte herangezogen. Ein Schoßkataster von 1624 gibt an, dass die 8 Hufner von „Gadzdorf“ 10 Hufen Acker bestellen; außerdem waren im Dorf 4 Kossäten, 1 Hirte und 1 Laufschmied ansässig. „Gahdensdorff“ wie es der Landreiter im Jahre 1652 schreibt, hat während des Dreißigjährigen Krieges ebenfalls stark gelitten. Nur zwei Familien konnten sich während der Wirren behaupten; sechs waren von auswärts zugezogen und 4 Bauern – und 2 Kossätenhöfe lagen wüst, die aber bald wieder neue Besitzer fanden. Das Hörigkeitsverhältnis der Bewohner zum Amt Zossen beleuchtet das Erbgregister von 1693, wonach der Schulze Lehndienste, 3 Kossäten Lehndienste zu verrichten hatten; die ganze Gemeinde musste beim Bau von Dämmen und Straße sowie bei den Arbeiten auf dem Glienicker Wein- Berge helfen. In den Tagen vor der Schlacht bei Großbeeren, als große Truppenmassen von Baruth aus über Sperenberg nach Berlin strebten, hatte der Ort viel zu leiden. Bald nach dem Kriege kam die Untertänigkeit der Einwohner zum Zossener Amt in Fortfall und die früher geleisteten Dienste wurden in Geldabgaben umgewandelt. Ein Ausbau des eigentlichen Rundling – Dorfes, der Kirche, der „Kietz“ genannt, bestand vor rund hundert Jahren nur aus einem einzigen Gehöft; erst in der Folgezeit sind seine beiden Straßen bebaut worden.

Einwohnerzahl 1925: 141 männl, 147 weibl.

Anbaufläche: 595 ha,

Nächste Eisenbahnstation: Strecke Zossen – Kummersdorf – Jüterbog  
Postanstalt bzw. Postanschrift : Trebbin ( Kr. Teltow)

**Kostenlos zur Verfügung gestellt, entnommen und digitalisiert aus dem Adressbuch Teltow 1927 von Herrn Heinz Assmann aus Mellensee**

## Vereine / Verbände / Seniorenarbeit

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Am Mellensee,

am 14.12. 2010 wurde das „**Haus der Generationen**“ der Gemeinde Am Mellensee, mit zahlreich erschienenen Besuchern, feierlich eröffnet.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Unterstützung und Hilfe sowie für die vielen Glückwünsche, die anlässlich der Eröffnung des Hauses an uns überbracht wurden.

